

# „Zum Glück gibt es Maskenpausen“

**WIE LÄUFT'S IM ABITUR?** Der Schüler Benedict Edinger gibt Einblicke

Nach Ostern starten in Hessen die Prüfungen fürs Abitur. Wie laufen die Vorbereitungen und Prüfungen in Corona-Zeiten?

**Kassel/Niestetal** – Wie fühlen sich die Abiturienten 2021, wie bereiten sie sich auf ihren Abschluss vor, blicken sie in die Zukunft? Im Wechsel lassen wir einen Schüler des Goethe-Gymnasiums und eine Schülerin der Max-Eyth-Schule zu Wort kommen. Heute erzählt Benedict Edinger (19) vom Goethe-Gymnasium. Er wohnt mit seiner Familie in Niestetal:

„Jetzt befinde ich mich schon in der entscheidenden Abiphase. Wir schreiben in der Q4 gerade die letzten Klausuren. Das war's dann. Das Schuljahr endet am 1. April und damit auch die Prä-



**Benedict Edinger**

Abiturient Goethe-Gymnasium

senzpflicht. Das ist ein komischer Gedanke. Vieles wie beispielsweise die Abifahrt, die im Oktober nach Amsterdam gehen sollte, war ersatzlos ausgefallen. Meine Schulzeit ist jetzt vorbei.

Zum Schluss kommen die Abiprüfungen. Ich habe die Leistungskurse Englisch und Sport. Englisch ist okay. Im Sport ist aber noch unklar, wie die Prüfung abläuft. Ob wir uns praktisch prüfen lassen können oder ob alles theoretisch vonstattengehen

muss. Eventuell müssen wir kurzfristig switchen.

Das finde ich schwierig. Wir fühlen uns da als Schüler alleingelassen. Eigentlich sollte es eine Prüfung in Leichtathletik geben und für mich eine in Fußball. Aber zuletzt konnten wir ja nicht mal Sport praktizieren. Mein Sport-LK hat mit unserem Lehrer den Antrag gestellt, dass wir in der Emil-Junghehn-Halle Sport machen können: zu elft, gut durchlüftet und mit Maske. Das ist jetzt genehmigt worden. Die Sportklausur habe ich schon geschrieben. Da wurde Theorie aus den vergangenen zwei Jahren abgefragt.

Als Abschlussklasse sind wir seit Wochen wieder im Präsenzunterricht. Das bedeutet unter Corona-Hygieneauflagen: 15 Schüler in einem Klassenraum, die andere

Hälfte in einem zweiten Raum, und der Lehrer läuft hin und her. Wir absolvieren den ganz normalen Stundenplan. Eine Maske zu tragen ist Pflicht. Daran habe ich mich gewöhnt. Trotzdem ist es anstrengend, den ganzen Tag mit Maske zu lernen. Zum Glück gibt es Maskenpausen.

Einen Plan, wie ich fürs Abi lerne, habe ich nicht. Als Erstes kommen die schriftlichen Prüfungen in Mathe und Englisch und Sport, da fange ich so langsam mit dem intensiven Lernen an. Es folgen mündliche Prüfungen in Deutsch und Powi Ende Juni. Dafür lasse ich mir noch Zeit.

Das Lernen geht ganz gut, da die Ablenkung zurzeit sehr reduziert ist. Zum Glück darf ich zum Ausgleich noch meinen Lieblingssport Tennis ausüben. Er gilt als Individualsport.“